



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK
Schweizerische Nationalbibliothek NB

Strategie der Schweizerischen Nationalbibliothek NB 2020–2028

Handlungsfeld 1

Heute sammeln,
was morgen wichtig ist

Seite 4

Mission

Quellen
aus der Schweiz
für die Welt –
überall und für alle
zugänglich

Handlungsfeld 2

Zugang zu
den Sammlungen
verbessern und
Bevölkerung beteiligen

Seite 6

Handlungsfeld 3

Bibliothek der
Zukunft entwickeln,
Koordination fördern
und Wissen einbringen

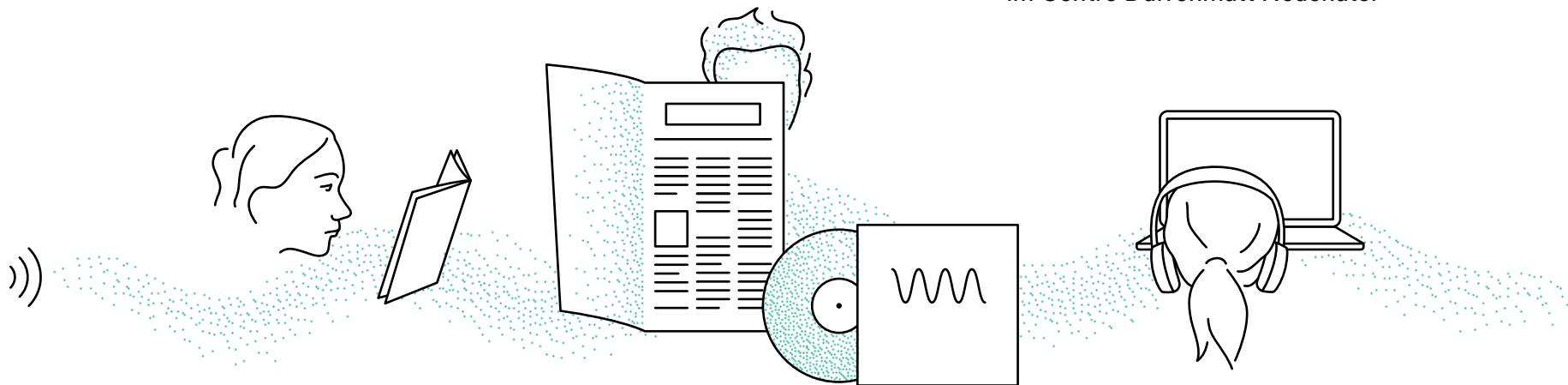
Seite 8

Schweizerische Nationalbibliothek: Quellen aus der Schweiz für die Welt – überall und für alle zugänglich

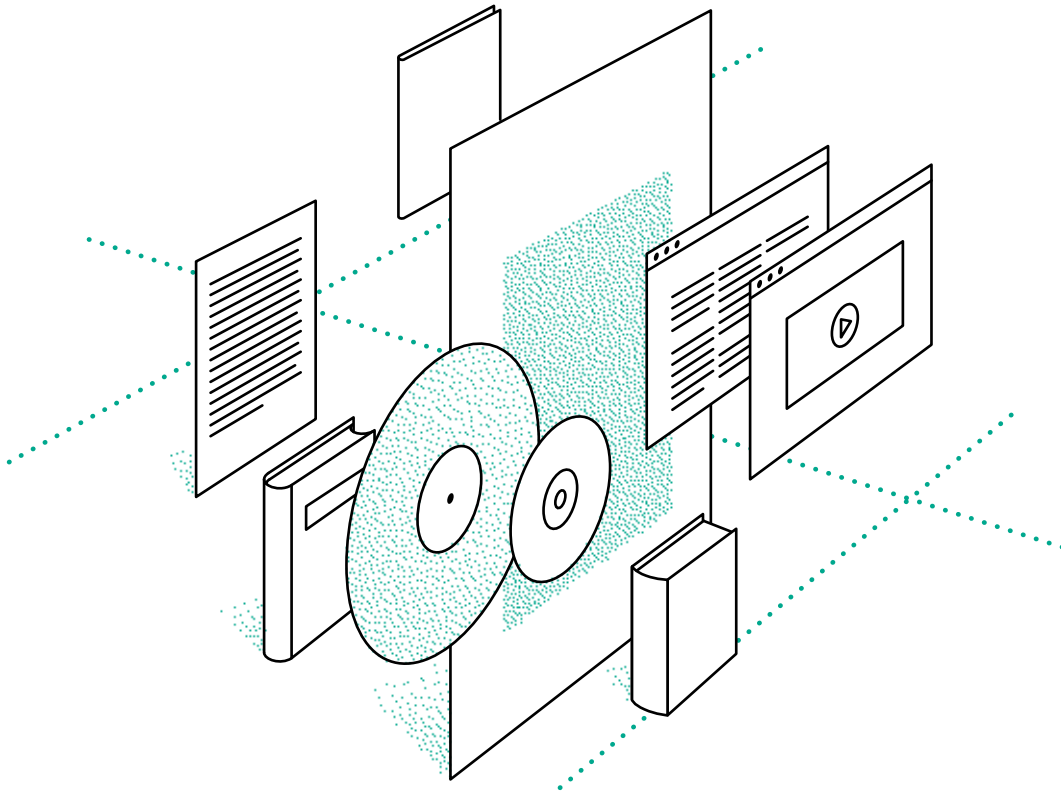
Die Schweizerische Nationalbibliothek sammelt Helvetica – Texte, Bilder und Töne der Schweiz – und sichert mit ihren Sammlungen das kollektive Gedächtnis der Schweiz. In Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ermöglicht sie einen breiten Zugang zum kulturellen Erbe des Landes. Als zentrale Gedächtnisinstitution schlägt die Nationalbibliothek eine Brücke von der Vergangenheit, über die Gegenwart in die Zukunft. Sie spiegelt dabei die Vielfalt sowie die Mehrsprachigkeit des Landes und fördert Gemeinschaft und Innovation.

Unsere Sammlungen umfassen

- gedruckte und digitale Publikationen mit einem Bezug zur Schweiz;
- ausgewählte Bilddokumente zur Schweiz, ihrer Bevölkerung und ihren Persönlichkeiten;
- bedeutsame Nachlässe und Archive der Schweizer Literaturen ab dem 20. Jahrhundert im Schweizerischen Literaturarchiv;
- Tondokumente mit einem Bezug zur Schweiz in der Schweizerischen Nationalphonothek;
- das bildnerische Schaffen Friedrich Dürrenmatts im Centre Dürrenmatt Neuchâtel



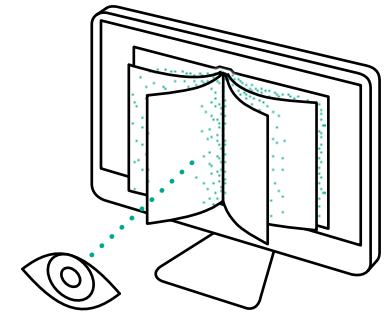
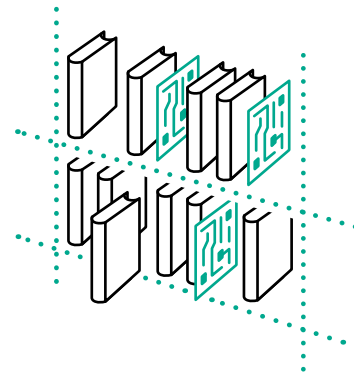
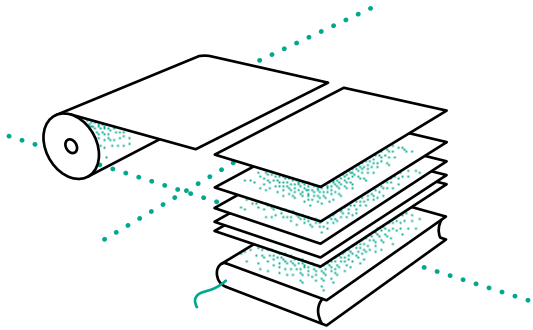
Heute sammeln, was morgen wichtig ist



Das kulturelle, politische und gesellschaftliche Leben der Schweiz spiegelt sich in einer grossen Vielfalt von Publikationen, deren Formen sich mit der digitalen Transformation rasant entwickeln. Die Nationalbibliothek strebt an, heute diejenigen Quellen zu sammeln, die auch morgen von Bedeutung sind.

- A Als vertrauenswürdige, nachhaltige und repräsentative Gedächtnisorganisation ist die Nationalbibliothek die weltweite Referenz für Quellen über die Schweiz. Ihre Sammlungen widerspiegeln die Vielfalt des Landes.
- B Neben Texten, Bildern und Tönen in herkömmlichen Formaten nimmt die Nationalbibliothek ausgewählte weitere Publikationsformen in ihre Sammlungen auf. Sie integriert digitale und analoge Quellen zeitnah in ihren Sammlungen und Datenbanken. Informationsproduzenten können ihre Produkte einfach abliefern.

Heute sammeln, was morgen wichtig ist



1.

Die schweizerischen [Neuerscheinungen](#) (Allgemeine Sammlung und Nationalphonotheek) sammeln wir vollständig. Die [Bildbestände](#) zur Schweiz (Graphische Sammlung) und die [Archivmaterialien](#) (Webarchiv, Literaturarchiv, Nationalphonotheek) sammeln wir in repräsentativer Auswahl.

2.

Für die zentrale Verwaltung, langfristige [Erhaltung und Sicherung](#) der Lesbarkeit unserer digitalen Sammlung bauen wir ein zertifiziertes [Langzeitarchiv](#) auf, das von Partnern aus dem Bibliotheksbereich mitbenutzt werden kann.

3.

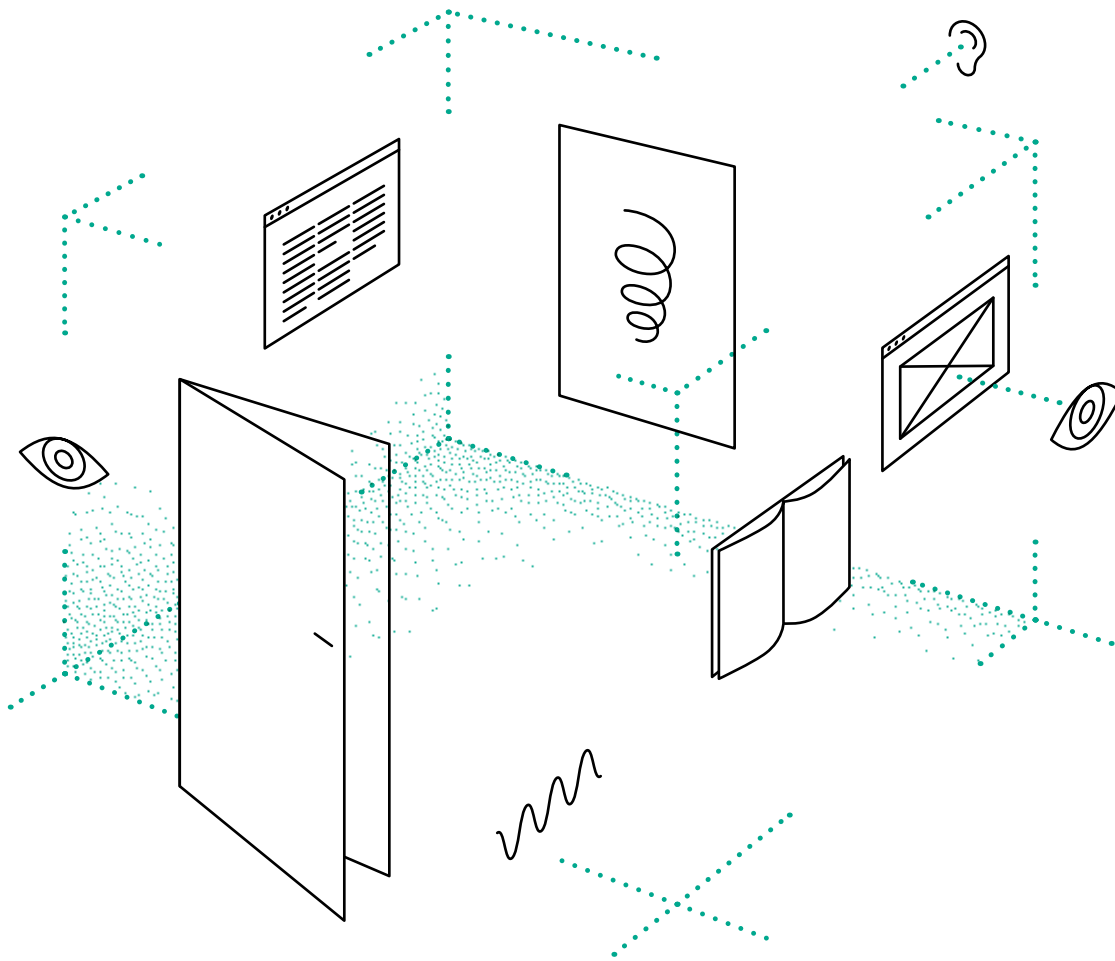
Im Kontext der digitalen Transformation [automatisieren und optimieren](#) wir Geschäftsprozesse unter Verwendung neuer Technologien. Dadurch steigern wir Effizienz und Effektivität. Wir [analysieren](#) die aktuellen digitalen Trends systematisch, setzen explorativ um, was für uns relevant ist, und bleiben so [zukunftsfähig](#).

4.

[Print und digital](#) haben für uns den gleichen Stellenwert: Wir sammeln diejenige Form, die für die langfristige [Erhaltung und Zugänglichkeit](#) am besten geeignet ist. Wir übertragen die Sammlungsinhalte auf andere Träger, wenn dies der Sicherung und Konsultation gefährdeter Inhalte dient. Digitalisiert wird aber auch zu reinen [Vermittlungszwecken](#).

Zugang zu den Sammlungen verbessern und Bevölkerung beteiligen

Vision



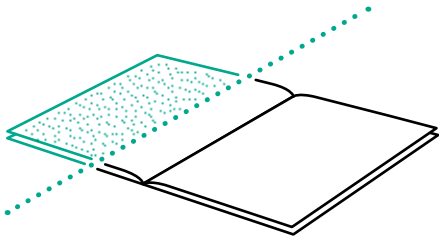
Die Nationalbibliothek dient der gesamten Schweizer Bevölkerung. Sie regt zum Nachdenken über die Schweiz an und macht die Vielfalt des Landes für alle zugänglich und erfahrbar.

- C Die Nationalbibliothek strebt mit ihren Angeboten eine möglichst breite und differenzierte Teilhabe am dokumentarischen Kulturerbe der Schweiz an. Ihre Inhalte sind für alle einfach zu finden und leicht zu benutzen. Sie verleiht ihren Sammlungen Mehrwert, indem sie diese in relevante Zusammenhänge stellt.

Eine Gesellschaft lebt von Austausch und Begegnung. Die Sammlungen und Räume der Nationalbibliothek verbinden die digitale und die analoge Welt und bieten dabei Platz für Inspiration und Innovation.

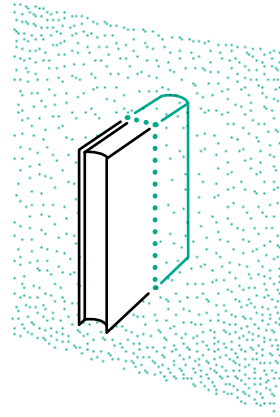
- D Die Nationalbibliothek bringt über ihre Sammlungen Menschen zusammen. Die digitalen und physischen Räume sind Ort für Forschung, Austausch, Bildung, Freizeitgestaltung und Wissenserwerb. Für eine nachhaltige Auseinandersetzung mit dem Gedächtnis des Landes kreiert sie unerwartete Erlebnisse und ermöglicht neue Erkenntnisse.
- E Die Nationalbibliothek befindet sich an einem repräsentativen, gut erreichbaren Standort in Bern. Durch das Centre Dürrenmatt Neuchâtel und die Fonoteca Nazionale in Lugano ist sie in der gesamten Schweiz zu Hause.

Zugang zu den Sammlungen verbessern und Bevölkerung beteiligen



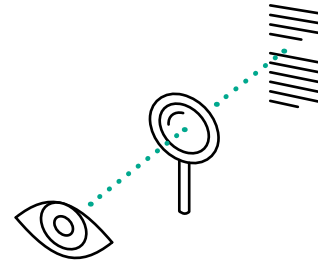
5.

Die Neuerwerbungen erschliessen wir zeitnah. Die nicht erschlossenen Sammlungsteile arbeiten wir gemäss klar festgelegten Prioritäten kontinuierlich auf. Für geeignete Materialien evaluieren wir automatisierte oder teilautomatisierte Erschliessungsformen.



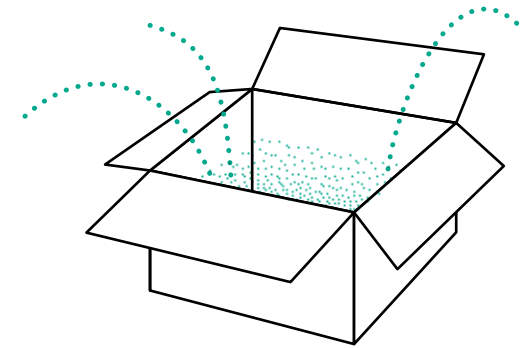
6.

Wir wollen einen möglichst offenen Zugang zu unseren digitalen Sammlungen gewährleisten und setzen uns mit anderen Gedächtnisinstitutionen für einen freien Zugang zum Wissen ein. Wir nutzen dafür die Möglichkeiten des revidierten Urheberrechtsgesetzes und führen das Gespräch mit den Rechteinhabern. Im Spannungsfeld zwischen dem freien Zugang zu Informationen und dem Datenschutz nehmen wir eine sorgfältige Güterabwägung vor.



7.

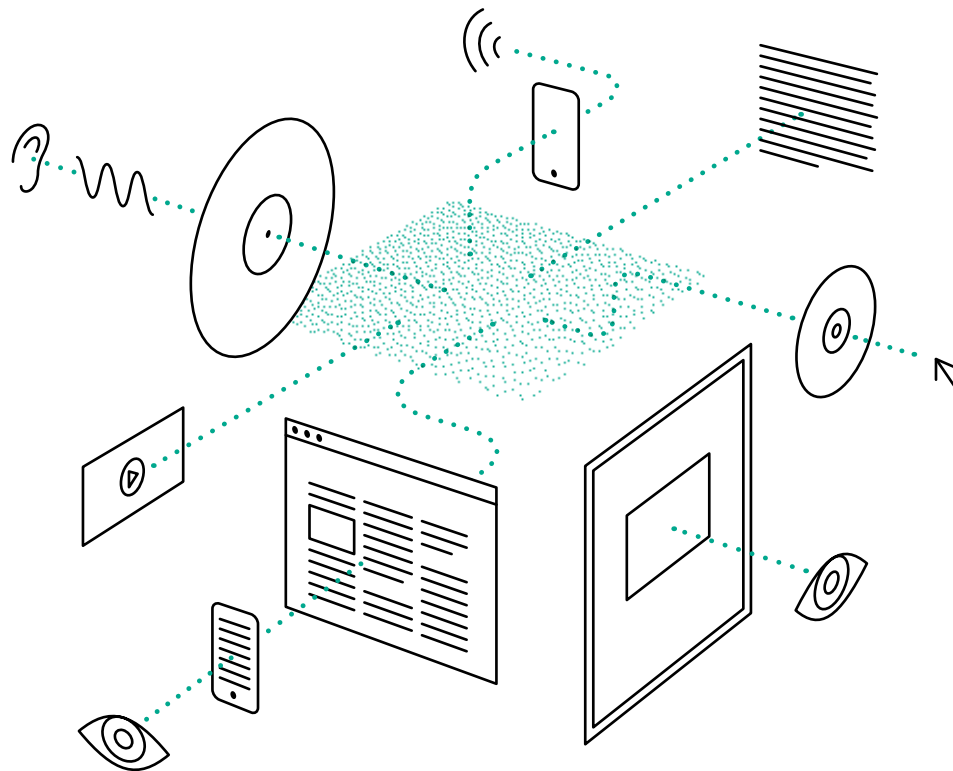
Wir erleichtern den Zugang zu unseren Sammlungen und Dienstleistungen – online und vor Ort – und verbessern deren Auffindbarkeit durch eine breite Palette an Vermittlungsaktivitäten.



8.

Wir stellen den reibungslosen Betrieb in der Interimsphase an der Hallwylstrasse 15 sicher und organisieren den Umzug ins Provisorium an der Monbijoustrasse 74. Wir verbessern unsere Dienstleistungen, vereinfachen dort den Zugang für die Öffentlichkeit und optimieren die Verwaltung der Sammlungen im Sinn einer «Bibliothek der Zukunft».

Bibliothek der Zukunft entwickeln, Koordination fördern und Wissen einbringen



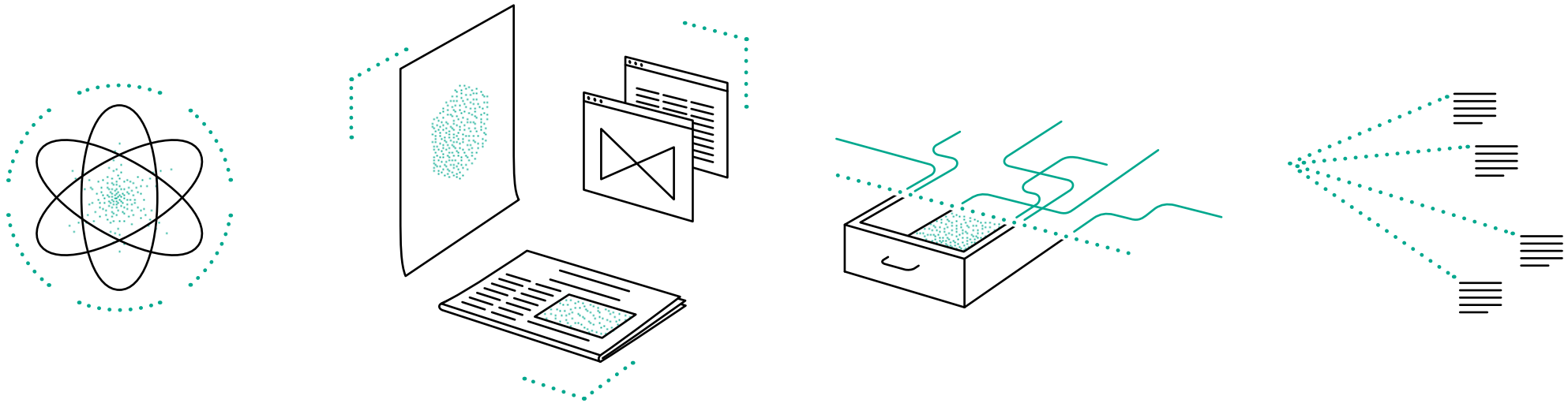
Mit der digitalen Transformation verändern sich die Bedürfnisse der Nutzenden und es ergeben sich neue Möglichkeiten zur Vermittlung von Inhalten. Um den Anforderungen der Zeit zu entsprechen, geht die Nationalbibliothek gezielt Partnerschaften ein und investiert in ihre Agilität.

- F Die Nationalbibliothek entwickelt neue Vermittlungsangebote und greift dafür auf zeitgemässe Technologien und geeignete Partnerschaften zurück. Sie steigert ihre Interaktion mit den Benutzenden und Partnerorganisationen in verschiedenen Formen. Dadurch nutzt sie die Chancen der digitalen Transformation und geht proaktiv auf die damit verbundenen Bedürfnisse und Erwartungen ein.
- G Die Nationalbibliothek beteiligt ihre Nutzenden und andere Anspruchsgruppen aktiv an ihrer Arbeit. In allen Kernbereichen pflegt und entwickelt sie relevante Netzwerke mit etablierten und neuen Akteuren.

Das Gedächtnis der Schweiz fusst auf enger Kooperation von Bibliotheken, Archiven, Museen und Forschungseinrichtungen. Die Nationalbibliothek setzt sich für eine effektive nationale und internationale Koordination der relevanten Akteure ein.

- H Um das Gedächtnis der Schweiz systematisch weiterzuentwickeln und langfristig zu erhalten, übernimmt die Nationalbibliothek Koordinationsaufgaben, die im Gesamtinteresse des Landes liegen. Als verlässliche Partnerin arbeitet sie engagiert mit, und in ausgewählten Bereichen übernimmt sie die Themenführerschaft.
- I Die Nationalbibliothek vernetzt sich mit ihren internationalen Partnern und teilt ihre Expertise. Sie bringt zudem schweizerische Perspektiven in die Erarbeitung internationaler Branchenstandards ein.

Bibliothek der Zukunft entwickeln, Koordination fördern und Wissen einbringen



9.

Wir suchen Projektpartnerschaften mit potentiell interessierten Anspruchsgruppen aus den Geisteswissenschaften, der Technologie und der Innovation. Bei Forschungsvorhaben in der Literaturwissenschaft spielen wir eine proaktive Rolle. Im Bereich der Schweizer Geschichte arbeiten wir eng mit den wichtigen nationalen Akteuren zusammen. Im Bereich der Tonerhaltung spielen wir eine aktive Rolle.

10.

Wir koordinieren den Sammlungs Aufbau mit unseren nationalen Partnerorganisationen und nehmen die bereits bestehenden Koordinationsaufgaben bei gewichtigen Gemeinschaftsprojekten wie den Schweizer Plakat Sammlungen, dem Webarchiv Schweiz und der Zeitungsdigitalisierung auch weiterhin wahr.

11.

Im Sinn einer nachhaltigen und effizienten Lösung bieten wir anderen Gedächtnisinstitutionen in unserem System für die digitale Langzeitarchivierung Speicherplatz an.

12.

Wir arbeiten zur Erstellung internationaler Branchenstandards aktiv in den entsprechenden Gremien mit und vertreten dort u.a. die Anliegen der Mehrsprachigkeit.